

PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher

06151 704 1181
presse@ekom21.de

15. Juli 2021

Gigabitausbau schreitet voran

Am 14. Juli 2021 fand der Gigabitgipfel Hessen statt – auch die ekom21 war dabei vertreten. Die Veranstaltung ist die wichtigste Plattform für den Ausbau und die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur in Hessen, bei dem Vertreter*innen aus Wirtschaft, Bund, Kommunen und Verbänden über den Ausbau und Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur in Hessen diskutieren.

Mehr als 200 Teilnehmer*innen kamen in das CongressCenter Wiesbaden und informierten sich über aktuelle und zukünftige Entwicklungen. Unter den rund 50 Ausstellern war auch die ekom21 mit einem Informationsstand sowie zwei Vorträgen vertreten.

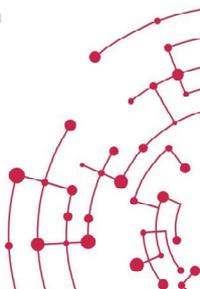
Aus dem Bereich „Strategische Geschäftsfeldentwicklung“ der ekom21 referierten Armin Merle und Simon Sauerbier zu den Themen „GigaMaP – Ausbaubeschleunigung durch smarte Planung und optimierte Prozesse“ und „Die digitale Kommune: Idealer Wegbereiter und Staffelläufer bei Breitbandausbau und Smartifizierung“.

Der durchweg gut besuchte ekom21-Stand war vor allem in den Pausen Anziehungspunkt für Fachgespräche und den gegenseitigen Gedankenaustausch.

Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus brachte es auf den Punkt: „Der Gigabitgipfel Hessen 2021 bringt alle Akteurinnen und Akteure für deren Ausbau und Weiterentwicklung zusammen, denn nur gemeinsam kann der weitere Ausbau in Hessen gelingen. Die digitale Infrastruktur ist die Basis jeden Fortschritts und ist in Hessen seit Gründung des Digitalbereichs massiv vorangeschritten. Wir haben mit unserer Strategiefortschreibung ‚Digitales Hessen – Wo Zukunft zuhause ist‘ ein besonderes Augenmerk auf den zügigen Ausbau der digitalen Netze gelegt“.

Zu den Investitionen für den Ausbau äußerte sich der Hessische Ministerpräsident, Volker Bouffier: „Als Hessische Landesregierung investieren wir mit insgesamt 270 Millionen Euro so viel Geld wie noch nie zuvor in den Ausbau der digitalen Infrastruktur. Es bleibt unser Ziel, bis 2025 flächendeckend gigabitfähige Infrastrukturen bereitzustellen. Ich freue mich besonders über gelungene Initiativen wie die ‚Gigabitregion Frankfurt-Rhein-Main‘. Sie hat über 130 Kommunen in Hessen zusammengeschlossen, um den Glasfaserausbau vor Ort voranzubringen.“

Seite 1 von 3



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher

06151 704 1181
presse@ekom21.de

Der Ansatz, verschiedenste Akteure in den Prozess einzubinden, entspricht unserer Überzeugung, dass Digitalisierung nur als Gemeinschaftsleistung vorangebracht werden kann. Das ist auch das Signal unseres Gigabitgipfels, zu dem wir alle relevanten Akteurinnen und Akteure eingeladen haben: Gigabitausbau gemeinsam machen, um Hessen noch lebenswerter, stärker und sicherer zu machen“.

Neben den 270 Millionen Euro für den Gigabitausbau stehen weitere 50 Millionen Euro mit dem hessischen Mobilfunkförderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums zur Verfügung, wie Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus ergänzte: „Die digitale Infrastruktur ist die Basis jeden digitalen Fortschritts, damit digitale Transformation unserer klein- und mittelständischen Unternehmen und die Stärkung der Start-up-Szene in Hessen erfolgreich sein kann. Wir denken Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen, ob in der Förderung energieeffizienter Rechenzentren und Green IT oder ressourcenschonendem Wirtschaften und Leben in smarten Städten und Regionen“.

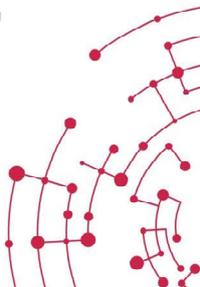
Beim Glasfaserausbau sei das Ziel der flächendeckenden Versorgung mit Blick auf 50 Mbit/s praktisch erreicht und nahezu 90 Prozent der Haushalte verfügen über mind. 100 Mbit/s, aber um zukunftsfähig zu sein, müsse man den Ausbau weiter forcieren. Oberste Priorität für den Breitband- und Mobilfunkausbau hat nach wie vor der marktgetriebene Ausbau, der nicht kaputt gefördert werden darf, so Sinemus. „Mit dem Onlineportal GigaMaP stellen wir unseren Kommunen ein starkes Werkzeugset zur Verfügung, mit dem der Gigabitausbau noch besser bewältigt werden kann. Unsere Strategie für den digitalen Fortschritt in Hessen bis 2030 ist ein ambitionierter Aufbruch in die digitale Zukunft – für und mit den Menschen“, so die Ministerin weiter.

„Als Zwischenziel haben wir in der Digitalstrategie ein besonderes Augenmerk auf den zügigen Ausbau der digitalen Netze, insbesondere für Schulen, Wirtschaft und vor allem auf den ländlichen Raum, gelegt und werden bis 2025 flächendeckend gigabitfähige Anschlüsse bereitstellen“, erklärte Sinemus.

Die ekom21

Seit rund 50 Jahren stellt die ekom21 ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit als größter kommunaler IT-Dienstleister in Hessen täglich unter Beweis und zählt zu den größten BSI-zertifizierten kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland. Außer den rund 500 Mitgliedern in Hessen gehören bundesweit weitere Kunden mit rund 29.000 Endanwendern aus Kommunalverwaltungen und anderen öffentlichen Einrichtungen.

Seite 2 von 3



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher

06151 704 1181
presse@ekom21.de

Mehr als 70 Fachverfahren umfasst das Produktportfolio. Die ekom21 ist seit 2009 ununterbrochen vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz zertifiziert und besitzt zusätzlich das Zertifikat nach ISO 9001.

In den Bereichen Digitalisierung und eGovernment nimmt die ekom21 eine Vorreiterrolle ein und sorgt mit innovativen Technologien für mehr Effizienz in der Verwaltung und für Fortschritt sowie Bürgerfreundlichkeit.

Sitz der ekom21 ist Gießen; weitere Geschäftsstellen befinden sich in Darmstadt und Kassel. Es werden rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

